

Sulmtaler Woche

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Wochenzeitung

für Weinsberg, Ellhofen, Lehrensteinsfeld, Obersulm, Löwenstein

Mittwoch, 11. November 2015

Reifen + Räder

point-s-pischinger.de

Montage

Einlagerung



**Automeister
pischinger**



Heiner-Fleischmann-Str. 3 · 74172 Neckarsulm
Tel.: 07132 93880

Renovieren

Farbe | Putz | Wärmedämmung



REINHART
Maler- u. Stuckateurbetrieb

Ihr Partner, für Renovierungs-
arbeiten in und ums Haus

Neckarsulm Tel. 071 32-38 35 35 0
www.Reinhart-aktuell.de

**Nussbaum
Stiftung**



Sie möchten
etwas Gutes tun?

Unterstützen Sie die lokalen
Projekte der Nussbaum Stiftung!

Die Spenden-Hotline lautet:
Tel. 09001 225544-00

www.nussbaum-stiftung.de

Soziales in der Region

200 Tänzerinnen vom Weinsberger Ballettstudio begeistern

Über 20 Tänze präsentierte das Weinsberger Ballettstudio - lesen Sie weiter auf Seite 4

200 Tänzerinnen vom Weinsberger Ballettstudio Lindner-Klodt begeistern beim Schülerfest

Début de la danse - ein Tatort, der Glanzlichter setzt

Zwei Veranstaltungen in der Ellhofener Gemeindehalle, zweimal ausverkauft. Das Schülerfest des Weinsberger Ballettstudios Lindner Klodt mit 200 Tänzerinnen auf der Bühne ist ein Publikumsmagnet.

Zu sehen sind über 20 zauberhafte und mitreißende Tänze zur Choreografie von Renate Lindner-Klodt und Martina Alter, eingebettet in eine spannende Kriminalgeschichte, für deren Texte sich Julia Knapp verantwortlich zeigt.

Tatort Paris. Am Morgen des großen Schulfestes der „Début de la danse“ wird festgestellt, dass Primaballerina Valerie, die am Abend das Solo tanzen soll, verschwunden ist. „Mon Dieu, mon Dieu“, aufgeregt und verzweifelt läuft der Direktor der Pariser Ballettschule (Matthias Pfitzenmaier) über die Bühne. Ein Jahr lang hat man auf das große Tanzereignis hingearbeitet und jetzt so etwas. Während sich Valeries Konkurrentin Tess



Hatten zusammen mit Julia Knapp die Idee und Gesamtkonzeption: Renate Lindner-Klodt und Martina Alter

darauf vorbereitet, das Solo als Zweitbesetzung vor Augen der wichtigsten Agenten und Balletthausdirektoren der Welt zu tanzen, macht sich Kommissar César Hercule (Philipp Falser) an die Arbeit um Licht ins Dunkel zu bringen.

Nach kurzweiligen zweieinhalb Stunden feiert das Publikum zusammen mit den Mitwirkenden ein begeisterndes Happy End. Valerie war am Vorabend auf das Dach der Schu-

le gestiegen um sich den Vollmond anzusehen. Gerade noch rechtzeitig erscheint sie, um ihr Solo anlässlich des 100-jährigen Bestehens der „Début de la danse“ tanzen zu können. Fragen über ihr Verschwinden bleiben offen. Warum musste sie die Nacht auf dem Dach der Schule verbringen? War ihre Widersacherin Tess oder der Wind dafür verantwortlich, dass sich das Dachfenster nicht mehr öffnen ließ?

Mit einer „Aufforderung zum Tanz“ starten 13 Balletteusen ein begeisterndes Tanzspektakel. Ein Hingucker ist der kleine Ballettnachwuchs in Rot beim fröhlichen Galopp. Ein Tarantellanz entführt nach Süditalien, Polka und Marschtanz schließen sich an. Tanzende Kellnerinnen servieren einen Cocktail, Hippies sorgen für ein buntes Bühnenbild und erinnern an die Flower-Power-Zeit.

„Typewriter“, die kleinen Nachwuchstänzerinnen im samtrotten Outfit zeigen sich im Rhythmus

der fallenden Buchstaben der alten Schreibmaschine und eine Putzkolonnie präsentiert tänzerische Klasse. Anmutige Elfen gibt es zu bestaunen und eine Motorradgang in Lederklamotten rockt die Bühne. Mit kleinen Schmetterlingen geht es auf die Zielgerade eines großartigen Tanzevents.

Mit zu den Gästen gehört Helga Steinmetz. „Dieses Schülerfest zählt für mich zu den Highlights des Jahres. Die Kostüme sind ein Traum. Ein wahrer Augenschmaus, der auch der Seele gut tut“, zeigt sich die Affaltracherin begeistert.

„Meine Verneigung vor euch“, lobt Renate Lindner-Klodt nach der Veranstaltung ihre Tänzerinnen. Ein Dank des Ballettstudios geht an die Gemeinde Ellhofen und an die Weinsberger Rosenkulturen sowie an Maskenbildnerin Anja Riedle, die mit ihrer Arbeit mit zum Gelingen zweier begeisternder Tanzevents beigetragen hat.

Text und Bilder (kre)



Über zwei Stunden lang zeigte sich das Schülerfest als ein herrlicher Augen- und Ohrenschmaus



Kleine Schmetterlinge gehörten mit zum Tatort Paris



Elfen auf der Bühne - ein Hingucker in Rot